

TANZ und MUSIK im Licht der Heiligen Schrift

Auf eine Nachfrage, auf die von einer efg, Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde, propagierten Tanzabende, erhielt man von einem der Gemeindeältesten folgendes „Statement“.

*„Der Tanzabend ist eine Veranstaltung im Rahmen einer Woche, wo die Ehe im Zentrum steht. Durch verschiedene (Typen von) Veranstaltungen sollen die Ehepaare animiert werden, an ihrer Ehe zu arbeiten. Manche tun das gerne mit gemeinsamem Tanz. Tanzen an sich ist wohl nicht unbiblisch. Eine **Unterscheidung** zwischen „**weltlichem**“ Tanz und anderen („**heiligen**“?!) **Tänzen** ist mir nicht bekannt. Vielmehr ist uns geboten, alles was wir tun, zur Ehre Gottes zu tun. In der Bibel wird aber viel getanzt (zB „Reigen“ - kommt in den Psalmen vor oder auch bei Mirjam 2. Mo 15,20)“*

Diese Aussage war die Veranlassung zum Thema folgende biblische Recherche durchzuführen.

*Der im Statement angeführte Bibelvers aus 2 Mos. 15, 20 ergibt erst in seiner „Zusammengehörigkeit“ mit den Versen **VOR** und **NACH** der erwähnten Bibelstelle den vollständigen Sinn. DIESER Tanz, begleitet mit der Pauke und Gesang, war motiviert zur Ehre des Herrn, der die Ägypter im roten Meer vernichtete und rettet auch das Leben derer die ihm nun zum Danke und Ehre sangen und tanzten. Mirjam **fordert** die Menschen um sich herum **auf**.....*

SINGT dem HERRN ein Lied

Ex 15,19 Denn als die Rosse des Pharaos mit Wagen und Reitern ins Meer zogen, ließ der Herr das Wasser des Meeres auf sie zurückfluten, nachdem die Israeliten auf trockenem Boden mitten durchs Meer gezogen waren.

Ex 15,20 Die Prophetin Mirjam, die Schwester Aarons, nahm die Pauke in die Hand und alle Frauen zogen mit Paukenschlag und Tanz hinter ihr her.

Ex 15,21 Mirjam sang ihnen vor: **SINGT DEM HERRN EIN LIED**, / denn er ist hoch und erhaben! / Rosse und Wagen warf er ins Meer.

*Hier handelt es sich um **musizieren** und **Tanz** zur **Verherrlichung** des **Herrn***

Ex 32,19 Als Mose dem Lager näher kam und das **KALB UND DEN TANZ SAH**, entbrannte sein Zorn. Er schleuderte die Tafeln fort und zerschmetterte sie am Fuß des Berges.

Hier handelt es sich um einen „**WELTLICHEN**“ Tanz, NICHT zur Ehre des Herrn. Sie tanzten um das selbstgemachte Kalb, vertrauten nicht mehr auf den Herrn, ließen Gott beiseite und „arbeiteten daran um ihre Hoffnung/Stimmung zu verbessern“ bzw. diese Handlung als Gesamtes Ihre Zukunft verbessert.

[Ri](#)
[21,19](#)

Sie sagten also: Da ist doch Jahr für Jahr ein **FEST DES HERRN** in Schilo nördlich von Bet-El, östlich der Straße, die von Bet-El nach Sichem führt, südlich von Lebona.

[Ri](#)
[21,21](#)

Wenn ihr dann seht, wie die Töchter Schilos herauskommen, um im Reigen zu tanzen, dann kommt aus den Weinbergen hervor und jeder von euch soll sich von den Töchtern Schilos eine Frau rauben. Dann geht heim ins Land Benjamin!

FEST DES HERRN. Man darf annehmen, dass es sich um einen „religiös“ motivierten Reigen-Tanz zur Ehre zum „Fest des Herrn“ gehandelt hat!

[2 Sam](#)
[6,5](#)

David und das ganze Haus Israel **TANZTEN** und **SANGEN VOR DEM HERRN** mit ganzer Hingabe und spielten auf Zithern, Harfen und Pauken, mit Rasseln und Zimbeln.

[2 Sam](#)
[6,16](#)

Als die Lade des Herrn in die Davidstadt kam, schaute Michal, Sauls Tochter, aus dem Fenster, und als sie sah, wie der König **DAVID VOR DEM HERRN hüpfte** und **tanzte**, verachtete sie ihn in ihrem Herzen.

[2 Sam](#)
[6,21](#)

David erwiderte Michal: Vor dem Herrn, der mich statt deines Vaters und seines ganzen Hauses erwählt hat, um mich zum Fürsten über das Volk des Herrn, über Israel, zu bestellen, ja **VOR DEM HERRN WILL ICH TANZEN**

TANZ und **LOBPREISGESANG** war motiviert zur **EHRE** des **HERRN**

[1 Kön](#)
[18:26](#)

Da nahmen sie den Stier, dessen Wahl er ihnen freigestellt hatte, richteten ihn zu und riefen den Namen Baals vom Morgen bis zum Mittag an, indem sie riefen: »Baal, erhöre uns!«, aber es erfolgte kein Laut, und niemand antwortete. Dabei **TANZTEN SIE UM DEN ALTAR** herum, den sie errichtet hatten.

Dieser „**WELTLICHE**“ Tanz war zu Ehre des Baals **SATANSKULTS!**

[Mt](#)
[14,6](#)
[Mt](#)
[14,7](#)

Als aber der Geburtstag des Herodes gefeiert wurde, **TANZTE** die Tochter der Herodias vor den Gästen. Und sie **GEFIEL HERODES** so sehr, dass er schwor, ihr alles zu geben, was sie sich wünschte.

Hier handelt es sich um einen „**WELTLICHEN**“ Tanz zur **UNTERHALTUNG DES FLEISCHES**

1 Kor 10,7 Werdet nicht Götzendiener wie einige von ihnen; denn es steht in der Schrift: Das **VOLK** setzte sich zum Essen und Trinken; dann standen sie auf, um zu **TANZEN**.

Es handelt sich um „**WELTLICHE**“ Tänze zur **BEFRIEDIGUNG DER FLEISCHESLUST**

Ps 30,12 Da hast du (HERR-GOTT) mein Klagen in Tanzen verwandelt, / hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.

Ps 30,13 **DARUM SINGT DIR MEIN HERZ** und will nicht verstummen. / Herr, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.

Ps 87,7 Und sie werden beim Reigentanz singen: / **ALL MEINE QUELLEN ENTSPRINGEN IN DIR (GOTT)**

Ps 149,3 **SEINEN (GOTTES) NAMEN SOLLEN SIE LOBEN BEIM REIGENTANZ, IHM** spielen auf Pauken und Harfen.

Ps 150,4 Lobt ihn (Gott) mit Pauken und Tanz, lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!

DEUTLICHER kann es nicht mehr geschrieben sein als, dass dieser (REIGEN) **TANZ** UND die dazugehörige **MUSIK „IHM DEN HERRN“** zu seiner „**VERHERRLICHUNG**“ veranstaltet wird. > LOBPREISTANZ u LOBPREISGESANG UND zugleich erfreut sich der Gottesfürchtige auch daran!

Jes 13,21 nein, Wüstentiere werden dort lagern und die Häuser dort voll von Eulen sein; Strauße sollen dort hausen und **BOCKSGEISTER** (oder: Feldteufel) daselbst **TANZEN**

KEIN Tanz zur Ehre des Herrn!

Jer 31,12 Sie kommen und jubeln auf Zions Höhe, / sie **STRAHLEN VOR FREUDE ÜBER DIE GABEN DES HERRN**, / über Korn, Wein und Öl, über Lämmer und Rinder. Sie werden wie ein bewässerter Garten sein / und nie mehr verschmachten.

Jer 31,13 **Dann FREUT** sich das **MÄDCHEN** beim **REIGENTANZ**, / Jung und Alt sind fröhlich. Ich verwandle ihre Trauer in Jubel, / tröste und erfreue sie nach ihrem Kummer.

Der **TANZ** und **GESANG** war motiviert **ZUR EHRE** des **HERRN** > LOBPREISTANZ und LOBPREISGESANG

[Hos 11,6](#) Das Schwert wird in seinen Städten **tanzen** es wird seinen Schwätzern den Garaus machen / und sie wegen ihrer Pläne vernichten.

[Hld 7,1](#) Wende dich, wende dich, Sulammith! (vgl. 1.Sam 28,4) Wende dich, wende dich, daß wir dich beschauen! »Was wollt ihr schauen an Sulammith beim **KRIEGERISCHEN** Tanz

Die Texte der religiösen jüdischen Musik sind zum größten Teil in hebräischer Sprache, in geringem Ausmaß auch in aramäisch verfasst.

Wie in vielen Bibelstellen dokumentiert und überliefert brachten die Juden insbes. zur Ehre zur Verherrlichung Gottes auch im Reigentanz ihre Gefühle für Freude, Dankbarkeit, Lob, Flehen, Sündenbewusstsein und Zerknirschung in Liedern und/oder Tanz zum Ausdruck. **DER „HEILIGE TANZ UND GESANG“ VERHERRLICHTE VOR ALLEM GOTT**

Hieronymus, der Verfasser der Vulgata, bezeugt um das Jahr 400 mit den Worten: *decantant divina mandata*: „sie (Juden sind da gemeint) **SINGEN DIE GÖTTLICHEN GEBOTE**“

CONCLUSIO

Wie aus vielen biblischen Beispielen ersichtlich, gibt es sehr wohl eine **Unterscheidung zwischen „weltlichem“ Tanz und dem Herrn motivierten Tänzern**

*Ein weltlicher Tanz, einstudiertes Tanzmuster zu bestimmter weltlicher Musik, produziert von gefallenem z.T. sogar dämonisch besessenen Menschen dient zur PERSÖNLICHEN Belustigung des gefallenen Fleisches, dient aber **NICHT** zur Ehre des Herrn, im **GEGENTEIL!***

Weitere wesentliche Aussage aus dem Schreiben

„Vielmehr ist uns geboten, **alles was wir tun**, zur Ehre Gottes zu tun“

Diese Aussage bezieht sich wohl auf Kolosser 3, 17 wo es heißt:

[Kol 3,17](#) **Alles**, was ihr in **Worten** und **Werken** (nach dem Wort/Geboten Christi - wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch) tut, **geschehe im Namen Jesu**, des Herrn. Durch ihn **dankt (verherrlicht) Gott**, dem Vater!

Diese Aufforderung fußt auf dem **VORIGEN** Vers wo es heißt:

[Kol 3,16](#) Das **Wort Christi** wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. Beleht und ermahnt einander in aller Weisheit! **SINGT GOTT IN EUREM HERZEN** Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt, denn ihr seid in Gottes Gnade.

Eines vermittelt die Bibel klar und deutlich, dass man **NICHT „WELTLICHE** Gesinnungen, auch nur Teile davon“ und schon gar nicht zur „Ehre Gottes“ ausleben dürfen. AUCH wenn „brave“ fleischliche Werke einem „menschlich GUTEN Zweck dienlich sein sollen“!

Die Bibel warnt uns davor einen Gottesdienst nach eigenen Vorstellungen zu praktizieren. *3 Mose 10,1* Und die Söhne Aarons Nadab und Abihu nahmen ein jeglicher seinen Napf und taten Feuer darein und legten Räuchwerk darauf und **BRACHTEN DAS FREMDE FEUER VOR DEN HERRN, DAS ER IHNEN NICHT GEBOTEN HATTE**. *2* Da fuhr ein Feuer aus von dem HERRN und verzehrte sie, daß sie starben vor dem HERRN....

[1 Joh 2,15](#) **Liebt nicht die Welt** und **was in der Welt** ist! Wer die Welt liebt, hat die Liebe zum Vater nicht.

[1 Joh 2,16](#) Denn alles, was in der Welt ist, **die Begierde des Fleisches**, die Begierde der Augen (auch die Ohrenlust- das Hören von weltlicher Musik) und das Prahlen mit dem Besitz, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt.

Matth: Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon

Jak 4,8 Nahet euch zu Gott, so wird er sich zu euch nahen; reinigt euch die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, ihr **DOPPELHERZIGEN** (= Menschen mit geteiltem Sinn, Menschen mit **zwei Seelen**)

*Die **EINE** Seele **erfreut sich, nimmt Teil** an den weltlichen Gelüsten. Die **ANDERE** Seele tut alles „WAHRLICH und NUR“ im Namen des Herrn! Der Herr warnt uns in Offenbarung 3*

[Offb 3,15](#) Ich kenne deine Werke. Du bist weder kalt noch heiß. Wärest du doch kalt oder heiß!

[Offb 3,16](#) Weil du aber lau bist, weder heiß noch kalt, will ich dich aus meinem Mund ausspeien.

In den Gemeinden hält Einzug _ die Verweltlichung der Gemeinden
<http://www.blutjesu.com/Verweltlichung.html>